

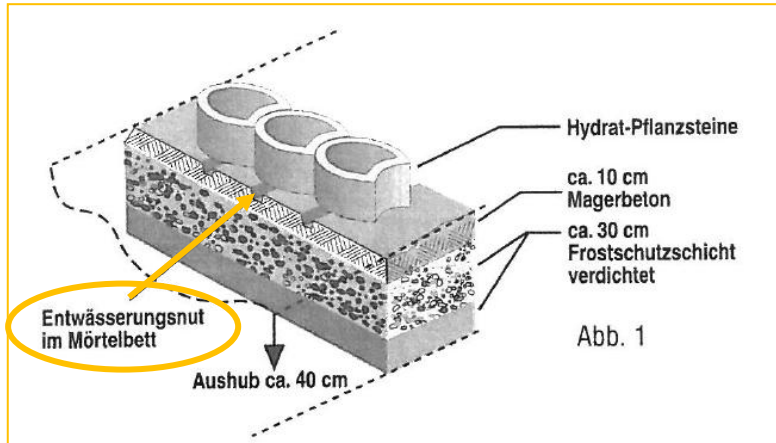
Versetzempfehlung Hydrat-Pflanzsteine

Einbauanleitung

Um eine dauerhaft sichere und optisch gelungene Baumaßnahme mit Hydrat-Pflanzsteinen durchzuführen gilt es, grundsätzliche Einbauregeln einzuhalten.

Die Gründung

Die Form der Gründung ist vom Einsatzbereich sowie Wandhöhe und –neigung abhängig. Für kleine Wandhöhen mit geringen Beanspruchungen reicht ein 40 cm tiefer Aushub. Auf die gut verdichtete Frostschuttschicht (ca. 30 cm) wird die erste Steinlage in eine mindestens 10 cm starke Magerbetonschicht (erdfeucht) gesetzt (s. Abb. 1)



Bei größeren Bauhöhen und nicht tragfähigem Baugrund muss immer frostfrei e Gründung erfolgen. Die Gesamttiefe sollte dann 80 cm betragen. Die Breite des Fundamentes steht in unmittelbarer Abhängigkeit zur Wandhöhe. Das Betonfundament ist in Betongüte B25 und mindestens 20 cm stark auszubilden. Speziell bei Belastungen aus Verkehr, bei großen Höhen und starker Beanspruchung sind bewehrte Fundamentplatten notwendig.

Versetzung und Verfüllung

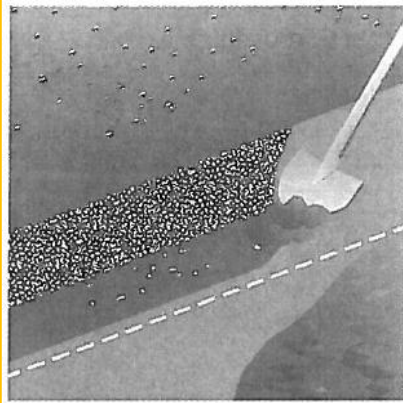
Die 1. Steinlage wird in das erdfeuchte Magerbetonbett versetzt. Nach dem höhen- und fluchtgerechten Ausrichten der untersten Steinreihe werden die nachfolgenden Steinreihen trocken aufgesetzt. Zur Vermeidung von Frostschäden sollte die unterste Steinreihe z. B. mit Kies verfüllt werden. Danach ist nichtbindiger Boden einzubringen. Zwischen Fundament und Stein ist eine etwa kellenbreite Entwässerungsnut herzustellen (s. Abb. 1). Steinsysteme, die als Sicht-, Windschutzwand oder als Einfriedung senkrecht, in geschlossener Bauweise versetzt werden, sind während des Wandaufbaus mit nichtbindigem Material wie Kies oder nichtbindiger Erde aufzufüllen. Im Pflanzbereich empfehlen wir das Einbringen von strukturstabilem Pflanzsubstrat.

Maße ØxHxW	Gewicht kg/St	St/lfd. M	Rauminhalt L/St	Böschungs- neigung	Mauer- breite	Wand- höhe
48x30x5 cm	45,0	2,6	26,0	60°	48 cm	3,60 m
				70°	48 cm	2,10 m
30x20x4 cm*	15,0	4,1	6,0	60°	30 cm	2,00 m
				70°	30 cm	1,20 m
Ausführung:	haufwerksporiger Leichtbeton					
Farben:	Grau, Anthrazit, Erdbraun, Rot <i>(*nicht in Anthrazit erhältlich)</i>					
Einsatzgebiete						
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflanzring groß - für mittlere Böschungsbefestigungen (s. Tabelle oben) ▪ Pflanzring klein - für niedrige Böschungsbefestigungen (s. Tabelle oben) 						
Unser Tipp						
Die sicherste und stabilste Bauweise, ist der terrassenförmige Versatz dieser Hydrat-Pflanzsteine.						

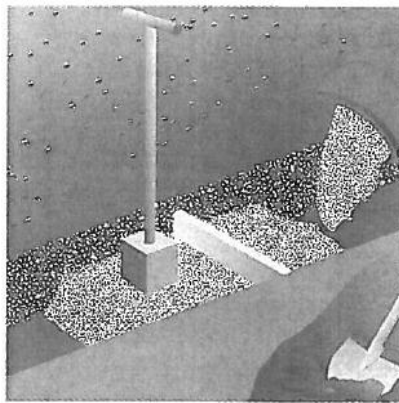
Versetzempfehlung Hydrat-Pflanzsteine

Hydratpflanzsteine in Ringform eignen sich besonders gut für schwungvolle und verbundsichere Böschungsbefestigungen. Verbundkehle und Außenprofil geben Halt und ermöglichen das Drehen der Elemente innerhalb ihrer Verbindung.

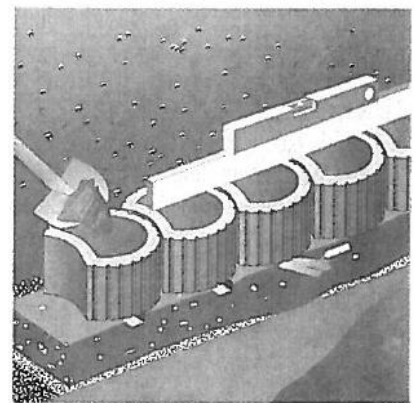
Aufgrunddessen kann Geländeschwüngen problemlos gefolgt werden und es entstehen gefällige Außenanlagen. Gerade für Hobbygärtner sind diese kompakten Systeme ideal geeignet, um selbst im Garten tätig zu werden und nach eigenen Vorstellungen zu bauen und zu gestalten.



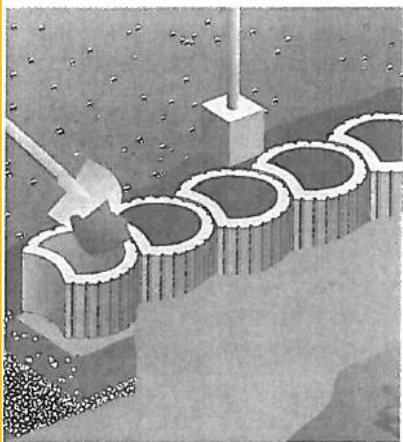
1) Im Standardfall, z. B. der Befestigung einer Gartenböschung mit Hydrat-Pflanzsteinen, erfolgt zuerst ein Bodenaushub von ca. 40 cm Tiefe.



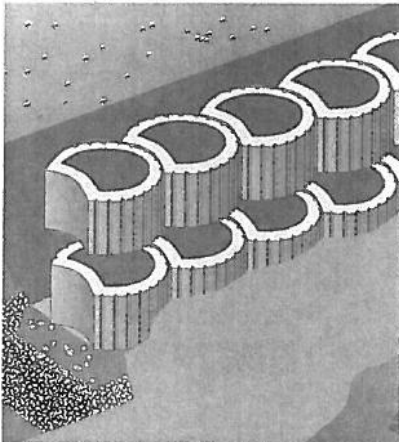
2) Danach ist eine gut zu verdichtende Frostschutzschicht einzubringen, die 20 bis 30 cm Dicke haben sollte. Dies richtet sich danach, wie steil gebaut wird und wieviel Reihen Steine übereinandergesetzt werden sollen.



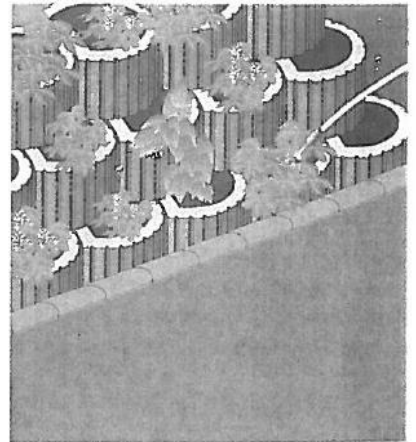
3) Jetzt wird eine ca. 10 cm starke, erdfeuchte Magerbetonschicht aufgebracht, die als Bett für die erste, höhen- und fluchtgerecht zu setzende Steinreihe dient. Es ist ratsam, unter den in der ersten Steinreihe versetzten Pflanzsteinen noch jeweils eine Entwässerungsrut anzulegen.



4) Die Hinterfüllung der Steinreihen ist fortlaufend mit nichtbindigem Erdreich vorzunehmen und entsprechend zu verdichten, da sich die nächste Steinreihe, durch den Versatz nach hinten, in diesem Bereich auflegt.



5) Während die Steine Lage um Lage gesetzt werden, wird für die spätere Bepflanzung geeignete Pflanzerde eingefüllt ...



6) ... und die Öffnungen vorne und oben auf der Böschungskrone bepflanzt und gewässert.